



Antidiskriminierungsstelle
des Bundes

Cologne Attacks

**How to (and how not to) tackle hate and balance
different discrimination grounds**

Ann Kathrin Sost, press officer, FADA





What do we know?

- hundreds of women in Cologne have been attacked on New Year's Eve in Cologne, some robbed, some sexually harassed and/or assaulted, some both
 - more than 1000 have filed charges (3 for rape)
- Police cited victims describing the perpetrators as coming from „arabic or North African regions“
- Police investigates against ca. 75 men so far (robbery), most of them of Moroccan and Algerian descent



What happened in Germany after the attacks?

- many people demonstrated against sexual violence against women
- among them right-wing and extremist groups
- some extremist groups called for vigilantism
- huge media discussion on sexual harassment/violence as well as „North African“ migrants



What did FADA do?

Über uns

06.01.2016

Sexualisierte Gewalt konsequent ahnden

Die sexuelle Selbstbestimmung von Frauen darf nirgends in Frage gestellt, Übergriffe müssen konsequent geahndet werden. Das betonte die Leiterin der Antidiskriminierungsstelle des Bundes, Christine Lüders, angesichts der sexualisierten Gewalt gegen Frauen in Köln in der Silvesternacht.



Quelle:
Antidiskriminierungsstelle des
Bundes



Sexualisierte Gewalt an Frauen ist in Deutschland weit verbreitet, wie auch eine Studie der EU-Grundrechteagentur FRA gezeigt hat: Drei von fünf der in Deutschland befragten Frauen haben demnach seit ihrem 15. Lebensjahr sexuelle Belästigungen erlebt, zum Beispiel unerwünschte Berührungen, Umarmungen oder Küsse; ein Drittel von ihnen explizit im Arbeitsumfeld.

Die von der Antidiskriminierungsstelle des Bundes eingerichtete unabhängige Expert_innenkommission "Gleiche Rechte - gegen Diskriminierung aufgrund des Geschlechts" hatte sich in ihrem

Abschlussbericht für klare Maßnahmen gegen sexualisierte Belästigung am Arbeitsplatz ausgesprochen.

Die Ergebnisse der Umfrage zu sexueller Belästigung am Arbeitsplatz können Sie hier nachlesen:

› Sexuelle Belästigung

Die Empfehlungen der unabhängigen Expert_innenkommission gegen Geschlechterdiskriminierung finden Sie hier:

NAVIGATION

Aktuelles

Meldungsarchiv

Aufgaben

Presse

Ihr Praktikum / Referendariat bei uns



Antidiskriminierungsstelle des Bundes



Antidiskriminierungsstelle des Bundes (ADS)

Published by Ann Kathrin Sost [?] · 5 January ·

„Die Vorfälle von Köln sind schockierend“, sagte heute die Leiterin der Antidiskriminierungsstelle des Bundes, [Christine Lüders](#). „Es handelt sich hier offenkundig um besonders schwere Fälle sexualisierter Gewalt gegen Frauen. Die Taten müssen schnellstmöglich aufgeklärt und konsequent strafrechtlich geahndet werden. Deutschland hat die menschenrechtliche Pflicht, Frauen effektiv vor sexualisierter Belästigung und Gewalt zu schützen.“



Silvester-Übergriffe auf Frauen: Was bisher bekannt ist

In der Silvesternacht sind am Kölner Hauptbahnhof Frauen belästigt, sexuell bedrängt und beraubt worden. Aus Hamburg und Stuttgart werden ähnliche Vorfälle berichtet. Kölns Oberbürgermeisterin Reker hat für heute ein Krisentreffen...

BY TAGESSCHAU.DE

10,177 people reached

Boost Post

Like Comment Share

Alina Hülsken, Stadt Syke - Gleichstellung und Kultur, Constance
Leffler and 62 others like this.

Chronological

English (UK) · F
Advertising · Ad
Facebook © 20



Antidiskriminierungsstelle des Bundes



Antidiskriminierungsstelle des Bundes (ADS)

Published by Ann Kathrin Sost [?] · 8 January ·

Die Antidiskriminierungsstelle des Bundes unterstützt die Forderung des Bundesverband Frauenberatungsstellen und Frauennotrufe – Frauen gegen Gewalt nach einer deutlichen Sensibilisierung für das Thema sexuelle Gewalt und Belästigung und für eine klare Stärkung der sexuellen Selbstbestimmung.



Stellungnahme zu den Übergriffen in der Silvesternacht - bff Frauen gegen Gewalt e.V.

In der Silvesternacht ist in Deutschland eine große Anzahl von Frauen Opfer von sexualisierter Gewalt...

FRAUEN-GEGEN-GEWALT.DE

8,787 people reached

Boost Post

Like Comment Share

Lioba He, Dorothea Eichhorn, Caroline Corso and 58 others like this. Chronological

34 shares

10 comments



Antidiskriminierungsstelle des Bundes (ADS)

Published by Ann Kathrin Sost [?] · 11 January ·

Gegen sexualisierte Gewalt und Rassismus. Immer. Überall. Wir unterstützen #ausnahmslos



#ausnahmslos

Gegen sexualisierte Gewalt und Rassismus. Immer. Überall. #ausnahmslos

AUSNAHMSLOS.ORG

9,464 people reached

Boost Post

Like Comment Share

Alex Wagner, Jörg Litwischuh, Ute Hiller and 150 others like this. Chronological

28 shares

5 comments



Antidiskriminierungsstelle
des Bundes



Antidiskriminierungsstelle des Bundes (ADS)

Published by Ann Kathrin Sost [?] · 13 January · 🌐

Warum sexuelle Belästigung auch am Arbeitsplatz keine Bagatelle ist, darüber berichtet [SPIEGEL ONLINE](#) unter Verweis auf unsere Umfrage sowie unsere Erfahrungen aus der Beratung:



Sexuelle Belästigung im Job: Muss ich mir das gefallen lassen? - SPIEGEL ONLINE

Ein schmutziger Witz, ungewollte Körpernähe, ein zweideutiges Angebot: Das ist Alltag im Job. Wo fängt Belästigung an? Was können Betroffene tun? Ein Überblick.

[SPIEGEL.DE](#) | BY SPIEGEL ONLINE, HAMBURG, GERMANY

4,616 people reached

Boost Post



Antidiskriminierungsstelle
des Bundes



Antidiskriminierungsstelle des Bundes (ADS)

Published by Ann Kathrin Sost [?] · 15 January ·

Sexuelle Übergriffe im öffentlichen Raum – wie ist eigentlich die Rechtslage genau, wo herrscht Reformbedarf? Eine spannende juristische Analyse findet sich hier:



Sexuelle Übergriffe im öffentlichen Raum – Rechtslage und Reformbedarf in Deutschland | Legal...

Sexuelle Übergriffe im öffentlichen Raum –...
LEGAL-GENDER-STUDIES.DE

3,618 people reached

Boost Post



Like



Comment



Share



Julia Jacoby, Hatun Citkin, Ilias Kokkaya and 10 others like this.

Chronological ▾



Antidiskriminierungsstelle
des Bundes

How the story developed...

ONLINE FOCUS Startseite Politik Finanzen Wissen Gesundheit Kultur Panorama Sport Dig

» Flüchtlinge antworten » **Deutschland** » Ausland » Experten » Video

EILMELDUNG Schwangerer Frau: Urteil in Berlin gefallen: Beide Täter zu je 14 Jah

"Pauschal und unnötig"

Polizei musste Hinweise auf Herkunft von „Antänzern“ auf Druck streichen

Freitag, 22.01.2016, 08:47

Anmelden

Teilen

7.2k

Twittern

G+

X

Pin it

★★★★★

18

Fehler melden





Antidiskriminierungsstelle
des Bundes



Antidiskriminierungsstelle des Bundes (ADS)

Published by Ferdinand Salzach [?] · 22 January at 11:04 ·

FOCUS Online greift einen Fall aus dem vergangenen Sommer auf, bei dem die Dortmunder Polizeibehörde auf unseren Hinweis hin eine diskriminierende Formulierung in einer Pressemitteilung geändert hat. In der Pressemitteilung wurden Bürgerinnen und Bürger vor „Taschendiebstahl durch Antanzen“ „meist nordafrikanischer Männer“ gewarnt. Wir sagen: Ein Warnhinweis vor Straftaten, der auf die Herkunft potentieller Täter abstellt, kann alle Menschen benachteiligen, die entsprechender... [See more](#)



Polizei musste Hinweise auf Herkunft von „Antänzern“
auf Druck streichen

FOCUS.DE | BY FOCUS ONLINE

6,799 people reached

Boost Post



Über uns

26.01.2016

Diskriminierungsschutz nicht aufweichen

Ob im Club oder im Schwimmbad – das Diskriminierungsverbot nach dem Allgemeinen Gleichbehandlungsgesetz gilt für Flüchtlinge ebenso wie für alle anderen Menschen in Deutschland. Das betont die Leiterin der Antidiskriminierungsstelle des Bundes, Christine Lüders, aus Anlass der aktuellen Diskussionen über Zutrittsverbote für Flüchtlinge.



"Auch und gerade in der derzeitigen Stimmungslage dürfen Standards nicht aufgeweicht werden. Das Antidiskriminierungsrecht ist kein Schönwetterrecht", sagte Lüders.

Pauschale Einlassverbote für bestimmte ethnische Gruppen dürfe es nach dem Allgemeinen Gleichbehandlungsgesetz (AGG) nicht geben. Clubs etwa könnten bei konkreten Vorfällen Hausverbote aussprechen und aggressive oder alkoholisierte Personen auch von vornherein abweisen. Die ethnische Herkunft aber dürfe bei der Türpolitik nie eine Rolle spielen.

Die Leiterin der Antidiskriminierungsstelle äußert sich ausführlich im Interview mit der [Badischen Zeitung](#).

Unseren Flyer zum Recht auf diskriminierungsfreien Einlass in Clubs finden Sie hier:

➤ [Flyer "Du darfst rein - gegen Rassismus an der Clubtür"](#)

NAVIGATION

Aktuelles

[Meldungsarchiv](#)

[Aufgaben](#)

[Presse](#)

[Ihr Praktikum / Refe](#)



Antidiskriminierungsstelle des Bundes



Disko-Ärger in Freiburg: Wie ist der rechtliche Stand?

Badische Zeitung - 25.01.2016

Lüders: Nein. Das wäre ja eine Sippenhaft. Gegen solche Pauschalierungen will das Allgemeine Gleichbehandlungsgesetz (AGG) gerade ...



Diskobesuch von Flüchtlingen in Freiburg

SWR Nachrichten - 25.01.2016

Pauschale **Zutrittsverbote** seien nicht zulässig. Und auch die Leiterin der Antidiskriminierungsstelle des Bundes, Christine Lüders, reagierte ...



Freiburg: Antidiskriminierungsstelle warnt vor Generalverd...

ZEIT ONLINE - 25.01.2016

... über **Zutrittsverbote** für Ausländer in Freiburger Diskotheken geäußert. ... ethnische Gruppen dürfe es nicht geben, sagte Christine Lüders.



NOZ - Neue Osn...

Flüchtlinge - Freiburgs Wirte in der Kritik

Süddeutsche.de - 25.01.2016

Die **Zutrittsverbote** gegen Ausländer und insbesondere Flüchtlinge in Freiburger ... zu stellen, sagte die Leiterin der Stelle, Christine Lüders.



Schwimmbad- und Diskoverbot: Keine Rabatte für Flüchtli...

FAZ - Frankfurter Allgemeine Zeitung - 27.01.2016

Sie sprechen Flüchtlingen generell ein **Zutrittsverbot** aus – rechtlich hat ... Leiterin der Antidiskriminierungsstelle des Bundes, Christine Lüders, ...



FAZ - Frankfurter...

Kompakt: Politik Kompakt I

DIE WELT - 25.01.2016

"Wir alle wissen, pauschale **Zutrittsverbote** sind diskriminierend und nicht ... unter Generalverdacht zu stellen, sagte Leiterin Christine Lüders.



What do the Cologne attacks mean for FADA?

- more hate against refugees
- more questioning of existing laws like the Equality Act from both media and public
- more media attention and „sh..storms“





Questions for FADA and other EBs:

- How to act when the situation is still not clear?
- How to address sexism and racism without relativising one of them?
- How to address discrimination by an otherwise discriminated group (refugees, migrants)?